

über 4. Jahr noch nicht gehabt/ ich hätte die ganze Al-
 chimiam mit all ihrer mühseligen Arbeit/ Gestanc/ vnd
 sudelen/ mit grossem Verdruss vnd Schaden auffgeben/
 Dann ich albereit so viel Jahr lang mit allerhand gefähr-
 lichem Schmir-werck/ vnd verdrießlicher Kocherey/
 mein Leben in Müß/ Arbeit/ Wachen vnd Gestanc/
 vnd vielen Sorgen zugebracht / also / daß es mir ein
 Grewel war/ vnd die Haar zu Berge stunden/ wann ich
 in mein Laboratorium gieng/ vnd so vielerhand mate-
 rialien vnd Species in Papiren/ schachteln/ vnd Geschir-
 ren/ wie auch so mancherley ganze vnd gebrochene erde-
 ne/ gläserne/ küpfferne / vnd eiserne Instrumenten / da
 liegen sahe / daß ich mich auch vielmahls vnglücklich
 achtete/ weiln ich mich in ein solche elende Schlaverney
 begeben hatte/ sonderlich auch darumb / weiln ich klär-
 lich sahe vnd merckte / daß ihrer bald 100. durch die
 Alchimiam verdurben / als einer (deren ich auch einer
 war) damit nautlich seine Kost gewinnen konte: Solch-
 er beweglicher vrsachen halben ich mir gänglich fürge-
 nommen/ weiters damit nicht mehr umbzugehen / son-
 dern mich an die Medecin vnd Chirurgiam, da ich nie-
 maln vnglücklich gewesen / zuhalten / vnd mein Nah-
 rung hinsürder / so gut ich konte/ darin zu suchen: Da
 ich aber nach gutem Nachtschluff / solches ins werck zu
 stellen gedachte/ and alle Brüllen von Potten/ Gläsern/
 vnd allerhand Instrumenten / meinte hinweg zu werf-
 fen/ fanden sich vnter andern auch noch etliche gebroch-
 ene Tigel / darin Gold vnd Silber geschmolzen ware/
 vnd noch voller Körner hiengen / welche ich zusammen
 lase / vnd neben anderm Kres vnd Zusammen-
 fegsel für-
 name zu schmelzen / vnd zu recht zubringen: Da ich
 aber

